

GESCHÄFTSSTELLE/SEGRETERIA

Amt der Tiroler Landesregierung

Landhaus

A-6010 Innsbruck

Tel.-Nr. 0 52 22/28 7 01/701

**ARGE
ALP**



Innsbruck, 18. Juni 1984

Betr./Oggetto: Arbeitsgemeinschaft Alpenländer;
15. Konferenz in Trient am 15. Juni 1984

An die Herren

Ministerpräsident des Freistaates Bayern
Dr.h.c. Franz Josef S t r a u ß

Präsident des Landesausschusses der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol
Landeshauptmann Dr. Silvius M a g n a g o

Präsident der Regierung des Kantons Graubünden
z.Hd. von Herrn Kanzleidirektor Dr. Fidel C a v i e z e l

Präsident der Region Lombardei
Dott. Avv. Giuseppe G u z z e t t i

Landeshauptmann von Salzburg
Dr. Wilfried H a s l a u e r

Landammann des Kantons St. Gallen
z.Hd. von Herrn Staatsschreiber Dr. Dieter J. N i e d e r m a n n

Landeshauptmann von Tirol
Eduard W a l l n ö f e r

Präsident des Landesausschusses der Autonomen Provinz Trient
Avv. Flavio M e n g o n i

Landeshauptmann von Vorarlberg
Dr. Herbert K e s s l e r

Die Regierungschefs der neun in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen haben bei der am 15. Juni 1984 in Trient abgehaltenen Konferenz (Teilnehmerverzeichnis - Beilage 1) folgende Beschlüsse gefaßt:

I. Bericht und Beschlüßvorschlag der Geschäftsstelle (Tagesordnungspunkt II):

1. Tätigkeitsbericht:

Die Regierungschefs nehmen diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

./.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ALPENLÄNDER

Freistaat Bayern, Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Kanton Graubünden,
Region Lombardei, Land Salzburg, Kanton St. Gallen, Land Tirol, Autonome
Provinz Trient, Land Vorarlberg

COMUNITÀ DI LAVORO REGIONI ALPINE

Stato libero della Bavaria, Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, Can-
tone dei Grigioni, Regione Lombardia, Regione Salisburgo, Cantone di San
Gallo, Regione Tirolo, Provincia Autonoma di Trento, Regione Vorarlberg

2. Kostenrahmen für die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

Die den Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer von den Kommissionen vorgelegten Beschlußvorschläge mit Empfehlungen bestimmter Aktivitäten, insbesondere der Ausführung von Projekten, haben künftighin Angaben über die damit verbundenen Kosten zu enthalten.

II. Bericht und Beschlußvorschlag der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten (Tagesordnungspunkt III):

1. Tätigkeitsbericht:

Die Regierungschefs nehmen diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Die Arbeitsgruppe der leitenden Beamten wird für ihre Tätigkeit im Jahr 1985 voraussichtlich insgesamt 30.000,- S benötigen.

2. Gemeinschaft der Alpenregionen:

Die Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer nehmen die von der Ständigen Konferenz der Gemeinden und Regionen Europas am 19. Oktober 1983 gefaßte EntschlieÙung 143 (1983) betreffend die Zusammenarbeit der Alpenregionen und den dazu von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates am 22. März 1984 gefaÙten zustimmenden Beschluß mit Interesse zur Kenntnis. Sie halten die vorgeschlagene Gründung einer Gemeinschaft der Alpenregionen für einen wesentlichen Schritt, um die interregionale Zusammenarbeit im Alpenraum zu verbessern. Sie betonen aber gleichzeitig, daß die Schaffung einer Gemeinschaft der Alpenregionen ausschließlich Aufgabe der drei bestehenden Arbeitsgemeinschaften und gegebenenfalls weiterer an der Zusammenarbeit im Alpenraum interessierter Regionen ist.

Die Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer erkennen die Leistungen des "Initiativkomitees für regionale Zusammenarbeit im Alpenraum" zur Erreichung des vorgenannten Zieles an. Sie werden auch in Zukunft vorgelegte geeignete Initiativen und Vorschläge zu gegebener Zeit aufgreifen und mit dem Initiativkomitee zusammenarbeiten.

III. Bericht und Beschlußvorschläge der Kommission I - Verkehr (Tagesordnungspunkt IV):

1. Tätigkeitsbericht 1983/84:

Die Regierungschefs nehmen diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2. Vorlage des Teiles IV der Verkehrsstudie:

Die Regierungschefs nehmen die Fertigstellung und Vorlage des Teiles IV der Verkehrsstudie zustimmend zur Kenntnis und beauftragen die Kommission I - Verkehr, unter Berücksichtigung der Erkenntnisse, die aus dieser Verkehrsstudie und aber auch aus dem Symposium von Bozen und den Studien der Arbeitsgruppen "Brenner" und "Splügen" gezogen werden können, die Arbeiten an der Fertigstellung des neuen Verkehrskonzeptes unter Einbeziehung einer Modernisierung und Elektrifizierung der Pustertalbahn fortzusetzen und einen diesbezüglichen Entwurf der nächsten Konferenz der Regierungschefs vorzulegen. Die Kosten für die Fertigstellung des Verkehrskonzeptes werden mit rund 200.000,- S veranschlagt.

3. Verkehrszählung 1985:

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission I, im Jahr 1985 in Abstimmung mit der ebenfalls für das Jahr 1985 vorgesehenen CEMT-Verkehrszählung und aufgrund der Unterlagen der im Jahr 1980 vorgenommenen Verkehrszählung wieder eine ergänzende Verkehrszählung an den Grenzübergängen vorzunehmen und hierbei die inzwischen gewonnenen Erfahrungen zu berücksichtigen. Es wäre zweckmäßig, auch eine diesbezügliche Koordinierung mit der Verkehrskommission der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria vorzunehmen. Die Kosten für die EDV-mäßige Auswertung und Drucklegung der Verkehrszählung 1985 werden mit rund 300.000,- S veranschlagt.

4. Beschleunigung des Straßengüter-Transitverkehrs am Brenner:

Die Regierungschefs nehmen mit Befriedigung zur Kenntnis, daß seitens der italienischen Staatsregierung Maßnahmen getroffen werden, um künftighin die Straßengüterabfertigung am Brenner reibungsloser abzuwickeln. Die Regierungschefs sind der Auffassung, daß zu solchen Maßnahmen vor allem eine Vereinfachung der Administration, eine Lösung des Personalproblems bei der Zollverwaltung, bauliche Maßnahmen zur Schaffung von ausreichenden Parkplätzen sowie die Errichtung von Sonderspuren für bestimmte Gütergruppen zu zählen wären.

Die Regierungschefs verlangen von den Zentralregierungen eine wesentliche Erleichterung des die Staatsgrenzen überschreitenden Verkehrs innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. In diesem Sinn wird in einem

ersten Schritt die Kommission I - Verkehr beauftragt, im Einvernehmen mit den zuständigen staatlichen Stellen in den einzelnen Ländern der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu untersuchen, inwieweit es möglich ist, für den transalpinen Güterverkehr die Tätigkeiten der verschiedenen staatlichen Dienststellen für den Grenzübertritt an den Grenzstellen des Bereiches der Länder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenzufassen, so wie dies teilweise bereits beim transalpinen Bahnverkehr in Form der sogenannten Blockzüge geübt wird. Eine ähnliche Lösung müßte im transalpinen Straßengüterverkehr auch möglich sein.

Die Regierungschefs nehmen die Gelegenheit dieser Diskussion wahr, um ihre Ermutigung und ihre Unterstützung zu allen auch nur bilateralen Initiativen zwischen den Staaten auszudrücken, um Schritt für Schritt die Grenzabfertigung abzubauen und sie schließlich ganz abzuschaffen.

Tatsächlich wird jede Verbesserung des Grenzabfertigungssystems an den Grenzübergängen nie so einfach und effizient sein können wie die Abschaffung der Grenzabfertigung. Wenn dies nicht erreicht wird, werden die Länder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und der gesamte Süden Europas, was die Transporte und den Warenaustausch betrifft, gegenüber Zentral- und Nordeuropa benachteiligt sein, wo die Staaten untereinander keine Grenzabfertigung haben werden.

5. Bericht der Arbeitsgruppe "Brenner":

Die Regierungschefs nehmen den von der Verkehrskommission vorgelegten Bericht, welcher von der Arbeitsgruppe "Brenner" zur Studie der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol betreffend die "Modernisierung und Neustrukturierung der Brennerbahn" erstellt wurde, zustimmend zur Kenntnis.

Die Regierungschefs halten die von der Provinz Bozen aufgezeigten Maßnahmen für unumgänglich und dringend notwendig, um kurz- und mittelfristig eine wirksame Verbesserung der Bahnverhältnisse auf der bestehenden Strecke Brenner-Verona zu erreichen. Zur langfristigen Lösung der Verkehrsprobleme auf der Brennerachse ist die Schaffung von zusätzlicher Eisenbahnkapazität zwischen München und Verona erforderlich, damit im Sinn der Zielvorstellungen für den transalpinen Verkehr, welche die Regierungschefs bei ihrer Tagung in Bellagio im Jahr 1982 beschlossen haben, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert werden kann.

Die Regierungschefs werden sich bei den Zentralregierungen dafür einsetzen, daß die erforderlichen Entscheidungen sowohl zur Durchführung der kurz- und mittelfristigen Maßnahmen als auch zur Schaffung dieser zusätzlichen Eisenbahnkapazität zwischen München und Verona ohne weitere Verzögerungen getroffen werden. In diesem Zusammenhang werden die Erklärungen der Italienischen Staatseisenbahnen über die im Einvernehmen mit der Südtiroler Landesregierung eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung des Brennerverkehrs ausdrücklich begrüßt.

Abschließend bekräftigen die Regierungschefs ihre früheren Beschlüsse, welche sie zu diesem Problem 1980 in Meran und 1982 in Bellagio gefaßt haben.

6. Bericht der Arbeitsgruppe "Splügen":

Die Regierungschefs ersuchen mit Nachdruck um die unverzügliche Realisierung der Splügenbahn. Die für einen Baubeschluß notwendigen Projektunterlagen sind sofort ergänzen zu lassen.

7. Eisenbahnprojekte im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

Die Regierungschefs stellen fest, daß sie mit den Beschlüßanträgen 5 und 6 keine Aussagen über die Priorität der beiden Eisenbahnprojekte "Brenner" und "Splügen" getroffen haben.

IV. Bericht und Beschlußvorschläge der Kommission II - Berggebiete (Tagesordnungspunkt V):

1. Die Wasserwirtschaft in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

Die Regierungschefs nehmen den Bericht über die Wasserwirtschaft in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zustimmend zur Kenntnis.

Sie beauftragen die Kommission II, daraus einen Maßnahmenkatalog (Sollkonzept) zu entwickeln und den Regierungschefs bei der nächsten Sitzung zur Beschlußfassung vorzulegen.

2. Die Bodenpolitik in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

Die Regierungschefs nehmen den Bericht über die Bodenpolitik in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Beilage 2) zustimmend zur Kenntnis. Sie stellen mit Befriedigung fest, daß die vorhandenen Rechtsvorschriften die Erhaltung ausreichender Räume zur landwirtschaftlichen Nutzung sicherstellen können. Sie sehen jedoch mit Besorgnis eine zunehmende ökologische Gefährdung der Böden durch umweltbelastende Einflüsse und beauftragen die Kommission II, einen Bericht darüber bis zur nächsten Sitzung der Regierungschefs vorzulegen.

3. Zusammenarbeit der Landjugend bzw. Jungbauernschaft in der
Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

Die Regierungschefs nehmen den Bericht über die Zusammenarbeit der Landjugend bzw. Jungbauernschaft in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zustimmend zur Kenntnis.

4. Bericht über den Kongreß "Natur- und Landschaftsschutz der Arbeits-
gemeinschaft Alpenländer" am 28. und 29. Mai 1984:

Die Regierungschefs nehmen diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

5. Immissionsbedingte Waldschäden:

Die Regierungschefs nehmen den Zwischenbericht der Kommission II über die Maßnahmen zur Verminderung von Waldschäden durch Immissionen und die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria zustimmend zur Kenntnis. Die Kommission II wird beauftragt, diese Fragen weiter zu verfolgen.

6. Arbeitsaufträge an die Kommission II:

1) Die Kommission II wird beauftragt, einen Bericht über die Stellung des Natur- und Umweltschutzes in den Rechtsordnungen der in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenarbeitenden Länder, Regionen, Provinzen und Kantone auszuarbeiten und zu prüfen, ob und in welcher Form eine stärkere Verankerung des Natur- und Umweltschutzes erforderlich erscheint.

In einem weiteren Schritt ist zu prüfen, ob und welche weiteren koordinierten Maßnahmen im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen getroffen werden sollen.

2) Die Kommission II wird beauftragt, im Hinblick auf die derzeit besonders aktuellen Probleme des Milchmarktes und die daraus resultierenden Produktionsbeschränkungen

a) eine vergleichende Darstellung der bestehenden Milchmarktregelungen zu erarbeiten,

b) die Auswirkungen der Milchmarktregelungen unter besonderer Berücksichtigung der Viehwirtschaft zu prüfen,

c) entsprechende Lösungsvorschläge unter besonderer Berücksichtigung der Berglandwirtschaft zu erarbeiten.

- 3) Die Kommission II wird beauftragt, eine kartographische Darstellung aller Schutzgebiete (Naturschutz, Landschaftsschutz etc.) in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer vorzunehmen.
- 4) Auf Vorschlag der Region Lombardei wird Punkt 1) wie folgt ergänzt:
Im Rahmen der Aktivitäten und Initiativen, die im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes bereits in die Wege geleitet wurden, betrachten die Vertreter der Regionen, Provinzen, Länder und Kantone der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer als bedeutsames Thema, das in der Praxis weiterentwickelt werden sollte, die Schutzzonen (Nationalparks, Regionalparks, Natur- und Landschaftsschutzgebiete).
Zielsetzung ist dabei, eine bessere Abstimmung zwischen den Mitgliedsländern bei folgenden Aufgaben zu erreichen:
- a) die Initiativen in den Schutzzonen, die ähnliche Probleme aufweisen oder aneinandergrenzende Gebiete betreffen. Ab sofort soll das Grenzgebiet zwischen der Lombardei, dem Kanton Graubünden, Südtirol und dem Trentino als Zone von besonderem interregionalen Interesse bestimmt werden, um die Zusammenarbeit in die Wege zu leiten;
 - b) die Notwendigkeit, die Kriterien, nach denen die Schutzzonen festgelegt werden, und die verschiedenen beim Naturschutz angewandten Vorgangsweisen zu vergleichen, auch unter Bezugnahme auf die gegenwärtig geltenden Abläufe bei der Planung, der Verwaltung und der Finanzierung.

Die Kommission II behält sich vor, die für die Zielerreichung geeignetste organisatorische Vorgangsweise festzusetzen.

Die Kommission II wird für ihre Tätigkeit im Jahr 1985 voraussichtlich rund 100.000,- S benötigen.

V. Bericht und Beschlußvorschläge der Kommission III - Kultur (Tagesordnungspunkt VI):

1. Bollettino XI:

Die Regierungschefs stimmen der Herausgabe einer weiteren Nummer des Bollettino durch das Land Tirol unter Anwendung des allgemein beschlossenen Kostenschlüssels zu (Bollettino XI). In diesem Bollettino ist das Thema "Historikertagung 1984 in Tirol" zu behandeln. ./.

Hiefür werden rund 250.000,- S benötigt.

Es wird außerdem zugestimmt, daß im Bollettino X anstelle des Themas "Außerschulische Jugendarbeit" die Ergebnisse der Historikertagung 1983 in München unter der Federführung des Freistaates Bayern behandelt werden.

2. Historikertagung 1985:

Die Regierungschefs stimmen der Durchführung einer weiteren Historikertagung 1985 in St. Gallen zu. Hierbei ist das Thema "Ländliche Gemeindestruktur" zu behandeln.

Hiefür werden rund 12.000 sfr. benötigt.

3. Archivdirektorentagung:

Die Regierungschefs stimmen der Durchführung einer weiteren Archivdirektorentagung im Herbst 1984 oder im Frühjahr 1985 in St. Gallen zu. Hierbei sind die bisherigen Themen weiterzubehandeln.

Hiefür werden rund 500 sfr. benötigt.

4. Museumstagung 1985:

Die Regierungschefs stimmen der Durchführung einer weiteren Tagung der Museumsexperten zu Fragen der Museumspädagogik im Herbst 1985 in Salzburg zu. Bei dieser Tagung soll die bereits in München im November 1982 begonnene Diskussion zum Tagungsthema fortgesetzt werden.

Hiefür werden rund 5.000,- S benötigt.

5. Künstlersymposium 1985:

Die Regierungschefs stimmen grundsätzlich der Abhaltung eines Künstlersymposiums für Architekten im Jahr 1985 in der Lombardei zu. Dieses Symposium hat die Thematik "Moderne Architektur und Landschaft" zu behandeln.

Hiefür werden rund 2.000.000,- lit. benötigt.

6. Zusammenarbeit der Bibliotheken:

Die Regierungschefs stimmen zu, daß 1985 in Südtirol eine weitere Zusammenkunft der Bibliotheksexperten zum Zweck des Erfahrungsaustausches organisiert wird.

Hiefür werden rund 1.500.000,- lit. benötigt.

7. Komponistengespräch 1985:

Die Regierungschefs stimmen zu, daß 1985 in Bayern ein weiteres Komponistentreffen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer durchgeführt wird. Das Komponistentreffen soll im Umfang der bisherigen Komponistentreffen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer abgewickelt werden.

Hiefür werden rund 7.420,- DM benötigt.

8. Denkmalpflege:

Die Regierungschefs nehmen das Ergebnis der vom 26. bis zum 28. Mai 1983 in Brixen durchgeführten Tagung der Denkmalpflegeexperten zustimmend zur Kenntnis.

9. Erwachsenenbildung:

Die Regierungschefs stimmen zu, daß

a) im Oktober 1984 im Tiroler Volksbildungsheim Grillhof bei Innsbruck eine weitere Tagung der Experten für Erwachsenenbildung zum Thema "Gegenwart und Zukunft der politischen Bildung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer" durchgeführt wird (hiefür werden rund 25.000,- S benötigt),

b) das Tiroler Volksbildungsheim Grillhof eine einfache schriftliche Dokumentation über die Bildungshäuser in den Ländern der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer nach dem allgemeinen Kostenschlüssel herausgibt (hiefür werden rund 15.000,- S benötigt) und

c) am 8. und am 9. September 1984 im Tiroler Volksbildungsheim Grillhof ein Treffen der Leiter von Bildungsheimen im Zusammenhang mit dem Tiroler Gedenkjahr 1984 organisiert wird (hiefür werden rund 2.000,- S benötigt).

10. Sport:

Die Regierungschefs stimmen zu, daß im Juni 1984 in Inzell eine weitere Tagung der Experten für Sport durchgeführt wird. Bei dieser Tagung sollen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich des Sports weiterbehandelt werden.

11. Dokumentationsstelle der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer:

1) Die Regierungschefs nehmen den "Bericht der Dokumentationsstelle der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer für das Jahr 1983" zustimmend

zur Kenntnis und

2) stimmen zu, daß

- a) die Punkte a - c und e des Beschlusses der Konferenz der Regierungschefs vom 15. Juni 1979 (Jahresbibliographie, kumulative Bibliographie, Bibliographie der Heimatbücher, landeskundliche Mustersammlungen) gestrichen werden,
- b) der Aufgabenkatalog der Dokumentationsstelle durch die neuen Punkte
 - "a) Einrichtung eines Arge Alp-Archivs und einer Videothek,
 - b) Presseauswertung,
 - c) sachliche Erschließung und Dokumentation der Bestände,
 - e) Erstellung eines jährlichen Pressespiegels über die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und
 - i) Erstellung von Sonderpublikationen (z.Bsp. Schlagwortverzeichnis oder Pressedokumentation zu aktuellen Themen)"ergänzt wird und
- c) Punkt f des oben genannten Beschlusses (Errichtung einer Zentralbibliothek) auf die Literatur, die direkt die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer betrifft, eingeschränkt wird.

Für 1984 werden rund 594.000,- S benötigt.

12. Schulspiel und Jugendtheater:

Anlässlich der Bayerischen Spieltage 1985 in Augsburg sollen die Expertengespräche zum Thema Ausbildung und Inhalte für das Schulspiel und Jugendtheater fortgesetzt werden.

VI. Bericht und Beschlußvorschlag der Kommission IV - Gesundheitswesen und Familienpolitik (Tagesordnungspunkt VII):

1. Tätigkeitsbericht:

Die Regierungschefs nehmen diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2. Fachtagung über aktuelle Suchtprobleme:

Die Regierungschefs sind der Auffassung, daß der Drogen- und Rauschmittelmißbrauch nachhaltig bekämpft werden muß und sowohl allgemeine als auch suchtspezifische Maßnahmen zusätzlich geplant und verstärkt fortgesetzt werden müssen. Dem Informations- und Erfahrungsaustausch über Umfang und Verbreitung des Alkoholismus und Drogenmißbrauchs sowie über verschiedene Maßnahmen zur Suchtbekämpfung

im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer kommt daher große Bedeutung zu. Die Vorarbeiten der Kommission IV zur Vorbereitung einer Fachtagung über aktuelle Suchtprobleme wird begrüßt. Die Kommission IV wird beauftragt und ermächtigt, eine Fachtagung zur Suchtproblematik im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer durchzuführen und hierüber einen zusammenfassenden Bericht vorzulegen. Die Regierungschefs sind dem Land Vorarlberg dafür dankbar, daß es die organisatorische Ausrichtung dieser Fachtagung übernimmt.

VII. Bericht und Beschlußvorschläge der Kommission V - Wirtschaft (Tagesordnungspunkt VIII):

Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Kanton St. Gallen die Möglichkeit einer Mitarbeit in der Kommission V prüfen wird.

1. Gemeinsame Fremdenverkehrswerbung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Übersee:

In Anbetracht der Beschlüsse, die in Seefeld, in München und in Meran anlässlich der Konferenzen der Regierungschefs 1978, 1979 und 1980 gefaßt wurden und in Anbetracht des darauffolgenden Auftrages, welcher der Kommission V-Wirtschaft mit dem am 18. Juni 1982 in Bellagio gefaßten Beschluß erteilt wurde, nehmen die Regierungschefs von der Unmöglichkeit Kenntnis, gegenwärtig ein Projekt zur gemeinsamen Fremdenverkehrswerbung in Übersee zu verwirklichen, da die jeweiligen nationalen und regionalen Kompetenzen und Ziele zuviel voneinander abweichen.

2. Studie über die Möglichkeiten der Förderung des Technologietransfers und der Innovation im tertiären Sektor:

Die Ergebnisse des Kongresses der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer über Technologie-Transfer und Innovation (Mailand, Oktober 1983) und die Berichte, welche die daran interessierten Regionen und Regierungen anlässlich des oben genannten Kongresses über das in diesen Bereichen bereits Geleistete oder noch Vorgesehene vorgelegt haben, haben die Bedeutung aufgezeigt, die alle den Informations- und Beratungsstellen beimessen. Diese Informations- und Beratungsstellen dienen der Verbreitung der auf Technologie-Transfer und Innovation gestützten Struktur insbesondere unter den Klein- und Mittelbetrieben.

Die Regierungschefs schlagen vor, daß die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer Maßnahmen ergreift, um die bereits laufenden und die noch zu entwickelnden Tätigkeiten für den Technologie-Transfer und die Innovation im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe miteinander zu verbinden. ./.

Zu diesem Zweck beauftragen sie CESTEC, eine Machbarkeitsstudie über folgende Punkte vorzulegen:

- a) eine Auflistung der Einrichtungen, der Stellen, der öffentlichen und privaten Institute usw., die an Universitäten und Hochschulen angeschlossen sind und die in den jeweiligen Regionen und Ländern vorhanden sind. Dabei sollen die Tätigkeitsbereiche, die warentkundlichen Bereiche und die Art der gewährten Unterstützungen (technische und finanzielle Unterstützung) der aufgelisteten Einrichtungen angegeben werden;
- b) Vorbereitung eines "Arge Alp-Registers über den Technologie-Transfer" mit allen gemäß Punkt a) gesammelten Daten;
- c) Analyse der möglichen Hindernisse bei der vollen Nutzung des im Punkt b) genannten potentiellen Tertiärsektors mit gegenseitigen Austauschmöglichkeiten;
- d) Maßnahmen seitens der regionalen und nationalen Regierungen zur Beseitigung der im Punkt c) aufgezeigten Hindernisse und zur Gewährleistung des freien Austausches der innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer vorhandenen Ressourcen.

Hiefür werden rund 8 bis 10 Mio. lit. benötigt.

3. Einsetzung einer Arbeitsgruppe zum Studium der Vorschriften über den Austausch von Dienstleistungen in den verschiedenen Regionen:

- Nach Kenntnisnahme der Schwierigkeiten normativer und bürokratischer Art, welche die Unternehmer in den Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer beim Austausch von ergänzenden Dienstleistungen zum Export von industriellen und handwerklichen Produkten haben, wie technischer Service und Montage von Maschinen, Anlagen oder Produkten für das Bauwesen, und
- angesichts der Notwendigkeit, den Handelsaustausch im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu erleichtern und die entsprechenden bürokratischen Regelungen auf ein Minimum zu beschränken,

beschließen die Regierungschefs

- die Vorschriften, die in den verschiedenen Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer den Austausch von Dienstleistungen und die ent-

sprechende verwaltungsmäßige Handhabung regeln, festzustellen und
- die Möglichkeit zu überprüfen - soweit die Regionen dafür zuständig
sind -, Abkommen zu treffen, um die von den einzelnen Verwaltungen
bezüglich der Genehmigungen des Austausches von Dienstleistungen ange-
wandten Verfahren und deren Handhabung weitgehend zu vereinfachen, und
hieszu eine eigene Arbeitsgruppe zu bilden.

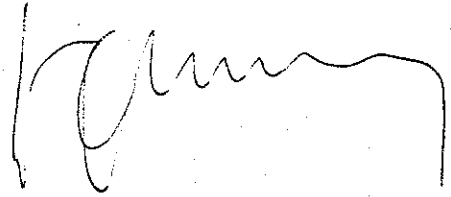
Die Vollziehung dieses Beschlusses erfordert keine Kosten.

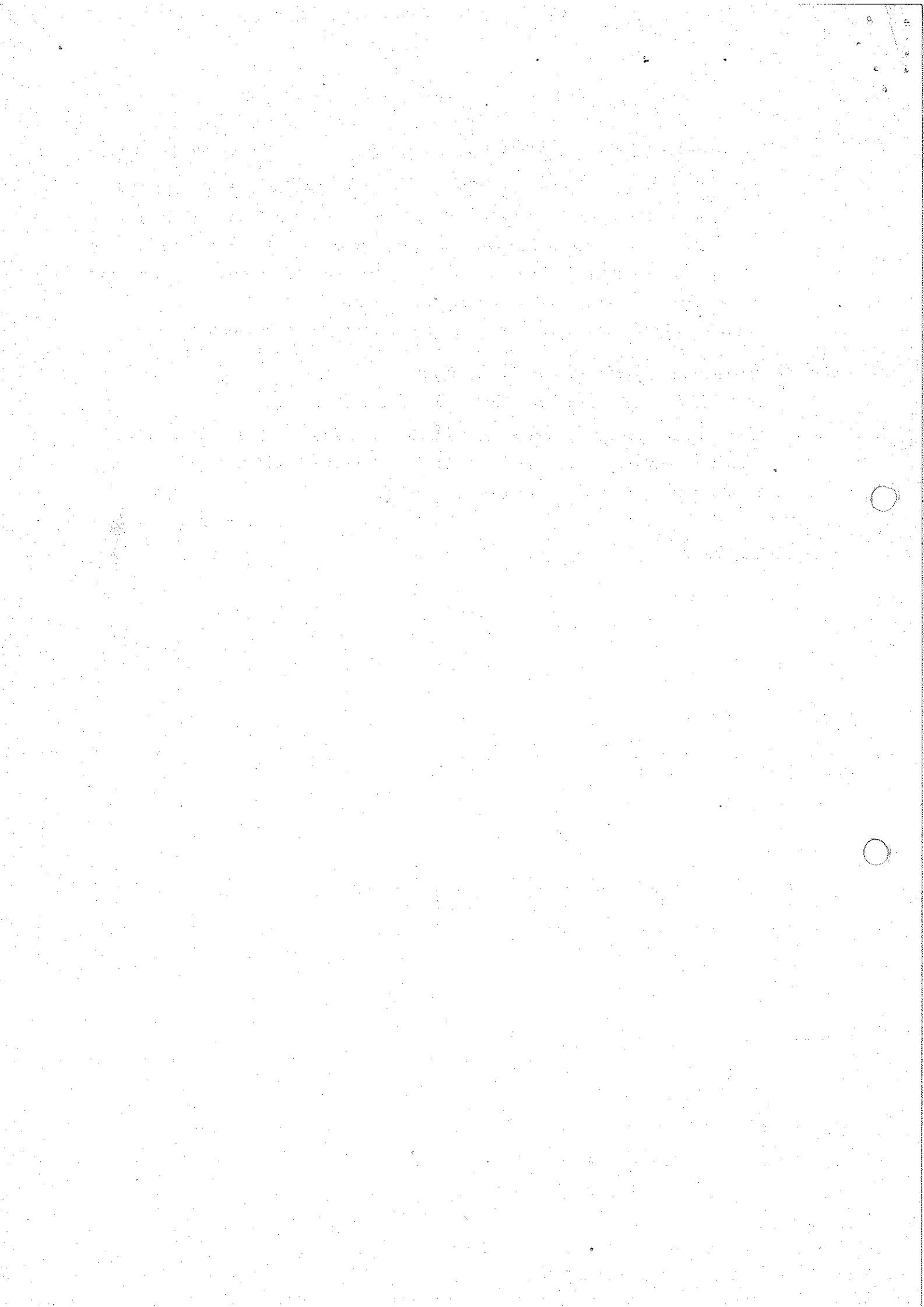
VIII) Allfälliges (Tagesordnungspunkt IX):

Zeit und Ort der nächsten Konferenz der Regierungschefs:

Die nächste Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpen-
länder wird am 20./21. Juni 1985 im Land Salzburg stattfinden; der genaue
Tagungsort wird noch bekanntgegeben werden.

2 Beilagen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'H. Müller' or similar, written in a cursive script.



Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

15. Konferenz der Regierungschefs
am 15. Juni 1984 in Trient

TEILNEHMERLISTE

Freistaat Bayern

Staatsminister Dr. Alfred Dick
Ministerialdirektor Dr. Rainer Keßler
Ministerialdirigent Dr. Ludwig-Holger Pfahls
Ministerialdirigent Dr. Helmut Schwaabe
Leitender Ministerialrat Walter Ehring
Ministerialrat Dr. Hans Mayer

Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Remo Ferretti
Landesrat Dr. Giancarlo Bolognini
Landesrat Sepp Mayr
Landesrat Dr. Otto Saurer
Landesrat Dr. Anton Zelger
Abteilungsdirektor Dr. Adolf Auckenthaler
Abteilungsdirektor Dr. Hans Kopfsguter
Amtsdirektor Dr. Franz Volgger

Kanton Graubünden

Regierungspräsident Otto Largiader
Kanzleidirektor Dr. Fidel Caviezel

Region Lombardei

Präsident Avv. Dr. Giuseppe Guzzetti
Assessor Dr. Fabio Semenza

Assessor Dr. Alberto Galli
Kabinettschef Dr. Francesco Rivolta
Dr. Marcella Bucci
Dr. Emilio Colombo
Dr. Giovanni Casserà
Dr. Pietro Gasperini
Dr. Mario Di Fidio
Dr. Sartori
Avv. Antonio Matera

Land Salzburg

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Alfred Edelmayer
Landesbaudirektor Hofrat Dipl.Ing. Axel Wagner
Hofrat Dr. Peter Krön
Dr. Wolfgang Frieß
Eberhard Zwink

Kanton St. Gallen

Vizepräsident Regierungsrat Florian Schlegel
Regierungsrat Willy Herrmann
Staatsschreiber Dr. Dieter J. Niedermann

Land Tirol

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer
Landesrat Dipl.Ing. Dr. Alois Partl
Landesamtsdirektor Dr. Meinhard Gstrein
Hofrat Dr. Hubert Senn
Hofrat i.R. Dipl.Ing. Leo Feist
Hofrat Dr. Klaus Unterholzner
Oberrat Dipl.Ing. Dr. Karl Ott
Manuela Kerber

Autonome Provinz Trient

Präsident Avv. Flavio Mengoni
Assessor Dr. Tarcisio Andreolli

Assessor Dr. Giuseppe Agrimi
Assessor Comm. Giuseppe Avancini
Assessor Dr. Gianni Bazzanella
Assessor Luca Carli
Assessor geom. Mario Malòssini
Generaldirektor Dr. Giampaolo Andreatta
Generaldirektor Ing. Vittorio Armani
Generaldirektor Dr. Luigi Ferrari
Generaldirektor Dr. Giambosco Janes
Dr. Claudio Chiasera
Dr. Giuseppe Prosser

Land Vorarlberg

Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler
Landesrat Dr. Elmar Rümmele
Landesamtsdirektor Dr. Ernst Adamer
Oberregierungsrat Dr. Kunrich Gehrler
Dr. Eberhard Tiefenthaler
Peter Kollmann

100
101
102
103
104
105

106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200



201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300